



Autor: Claude Eisenhut
BJ-Sachbearbeiter: Christian Bütler
Datum: 17.09.2014
Version: 2.1.1

Spezifikation der eGRIS – GBDBS-Auskunft

DRAFT V 150115

Verzeichnis

1.1	Einführung.....	3
1.1.1	Abgrenzung	3
1.1.2	Übersicht des fachlichen Inhalts	3
1.1.3	Übersicht der technischen Strukturierung	4
1.1.4	Übersicht der Schemadokumente	4
1.2	Basisspezifikationen.....	4
1.3	Web-Service-Spezifikation	5
1.4	Basisdefinition für alle Funktionen.....	5
1.5	Exceptions.....	5
1.6	Suche in Text-Feldern.....	6
1.7	6	
1.8	getParcelsByld().....	6
1.8.1	Anfragestruktur	7
1.8.2	Antwortstruktur.....	8
1.8.3	Exceptions	8
1.9	8	
1.10	getParcelIndex().....	9
1.10.1	Anfragestruktur	10
1.10.2	Antwortstruktur.....	12
1.10.3	Exceptions	12
1.11	12	
1.12	getPersonIndex().....	13
1.12.1	Anfragestruktur	13
1.12.2	Antwortstruktur.....	14
1.12.3	Exceptions	14
1.13	getDocuments().....	14
1.13.1	Anfragestruktur	15
1.13.2	Antwortstruktur.....	15
1.13.3	Exceptions	15
1.14	15	
1.15	getCapabilities()	16
1.15.1	Anfragestruktur	16
1.15.2	Antwortstruktur.....	16
1.16	getVersions().....	17
1.17	Grundbuchdaten	17

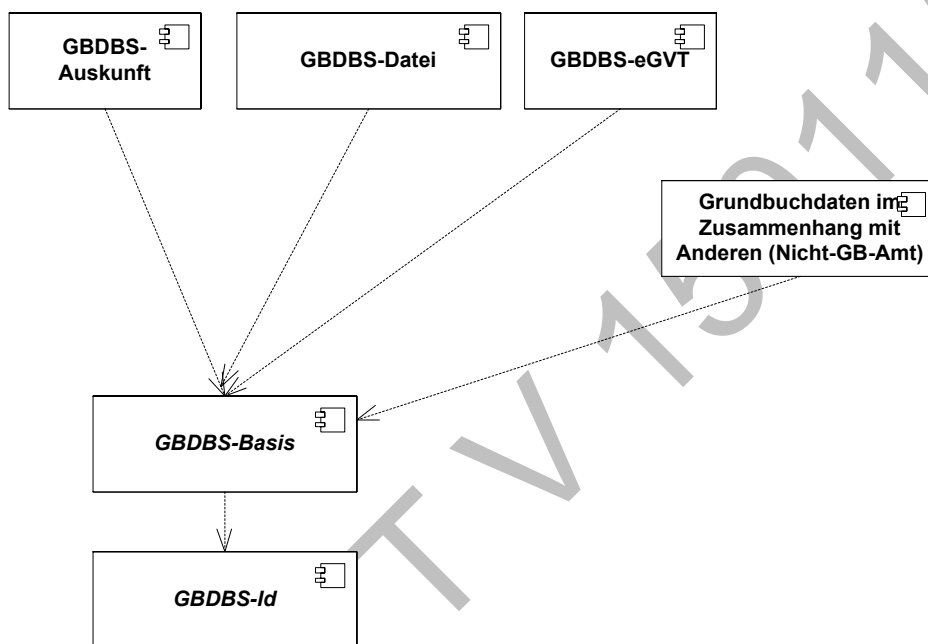
1.1 Einführung

Dieses Dokument definiert die GBDBS (Grundbuchdatenbezugsschnittstelle). Die GBDBS definiert die allgemeine Schnittstelle von und zum Grundbuch ("Grosse Schnittstelle").

Anmerkung für die Übersetzung in Französischer Sprache: Die Grafiken (UML-Diagramme) wurden nicht übersetzt, da es sich dabei um Abbildung der Datenstruktur handelt, welche als sprechender Code in deutscher Sprache verfasst wurden.

Die GBDBS liefert aufgrund der Realisierung Erkenntnisse für die nächste Version eGRISDM.

Die GBDBS ist in einzelne Teile unterteilt.



Struktur der GBDBS

Die einzelnen Teile haben dabei folgenden Umfang:

GBDBS-Id	Definition der Datenstruktur für die Schlüsselfelder im Bereich Grundbuch, wie z.B. EGRID (Grundstückidentifikation) oder ER-EID (Rechteidentifikation)
GBDBS-Basis	Dieser Teil definiert die Datenstrukturen für Grundbuchdaten, so dass diese Strukturen von anderen Schnittstellen verwendet werden können. Dieser Teil definiert keine Schnittstelle.
GBDBS-Auskunft	Auskunft = übersetzen. Dieser Teil definiert die Web-Service-Schnittstelle die für die eGRIS-Auskunft auf der Seite Grundbuchamt benötigt wird.
GBDBS-Datei	Datei = übersetzen. Dieser Teil definiert das Dateiformat für Grundbuchdaten, und wird z.B. für die Langzeitsicherung durch den Bund benötigt.
GBDBS-eGVT	Dieser Teil definiert die Web-Service-Schnittstelle die für den eGRIS-Geschäftsverkehr mit dem Grundbuchamt benötigt wird.

1.1.1 Abgrenzung

Die GBDBS definiert nicht den Umfang der öffentlich zugänglichen Information (GBV 106a bzw. GeoIV Anh 1 Eintrag Nr 7).

1.1.2 Übersicht des fachlichen Inhalts

- Suchkriterien

- Art des Bezugs

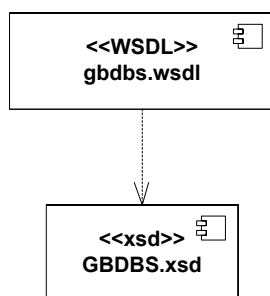
1.1.3 Übersicht der technischen Strukturierung

Für den Web-Service werden Anfrage- und Antwortstrukturen definiert.

1.1.4 Übersicht der Schemadokumente

Die GBDBS-Auskunft nimmt Bezug auf GBDBS-Basis. Die Schnittstelle wird durch Schemadokumente formal beschrieben. Die Definitionen der GBDBS-Auskunft werden in zwei Schemadokumente unterteilt:

- GBDBS.xsd setzt aus den Basis-Typen die Anfrage- und Resultat-Typen des Web-Services der GBDBS-Auskunft zusammen
- gbdfs.wsdl definiert, wie die GBDBS-Auskunft mit SOAP realisiert wird.



Der Namespace von gbdfs.wsdl ist:

`http://schemas.terravis.ch/GBDBSSvc/2.1`

gbdfs.wsdl importiert die folgenden Schemas:

`http://schemas.terravis.ch/Versioning/1.1`
`http://schemas.terravis.ch/GBDBS/2.1`

Der Namespace von GBDBS.xsd ist:

`http://schemas.terravis.ch/GBDBS/2.1`

GBDBS.xsd importiert die folgenden Schemas:

`http://schemas.terravis.ch/GBBasisId/2.1`
`http://schemas.terravis.ch/GBBasisTypen/2.1`

1.1.4.1 Änderungen

Namespace der GBDBS von 2.0 auf 2.1 geändert
Neue (aktuelle) Version Versioning verwenden

1.2 Basisspezifikationen

Extensible Markup Language (XML) 1.0 (Fifth Edition)
XML Schema Part 1: Structures Second Edition
XML Schema Part 2: Datatypes Second Edition
Simple Object Access Protocol (SOAP) 1.1
Web Services Description Language (WSDL) Version 1.1

1.3 Web-Service-Spezifikation

Der Web-Service der GBDBS-Auskunft besteht aus den folgenden Funktionen:

getParcelsById()	liefert Grundstücke aufgrund der Grundstücknummer. Diese Funktion liefert im Wesentlichen die Daten für den Grundbuchauszug.
getParcelIndex()	liefert einen Index aller Grundstücke, die das Suchkriterium erfüllen
getPersonIndex()	liefert einen Index aller Personen, die das Suchkriterium erfüllen
getDocuments()	Liefert die Belege (PDF-Dateien) zu einem eingetragenen Geschäft
getCapabilities()	liefert Kennwerte des angefragten Systems, um dynamisch den Umfang der GBDBS-Realisierung ermitteln zu können
getVersions()	liefert Angaben zu den von diesem System unterstützten GBDBS-Versionen

Im Folgenden werden die Anfrage und Antwortstrukturen der einzelnen Funktionen beschrieben.

1.3.1.1 Änderungen

neue Funktion getDocuments()

extensions bei allen Elementen (die UML-Klassen sind) ergänzt

1.4 Basisdefinition für alle Funktionen

AbstractRequest
version[1]
transactionId[1]

Die Eigenschaft "version" dokumentiert die exakte Version inkl. Patch-Level, z.B. "2.0.0". Diese Angabe hat für produktive Systeme nur einen dokumentatorischen Zweck und soll nicht ausgewertet oder verifiziert werden.

Die Eigenschaft "transactionId" wird verwendet, um die Einträge im Log des dezentralen Systems mit Einträgen im Log von Terravis zusammenführen zu können.

1.5 Exceptions

Exception
code[1]
nativeCode[0..1]
message[0..1]
technicalDetails[0..1]
transactionId[0..1]

code	Identifikation des Exceptiontyps gem. dieser Spezifikation z.B. „TooManyResults“ oder „other“
nativeCode	Identifikation des Exceptiontyps gem. GB-System, z.B. „S340“ oder „TooManyRequests“
message	Fehlermeldung (Stichwort oder kurzer Satz) gem. GB-System, z.B. „zu viele gleichzeitige Anfragen“
technicalDetails	weitere technische Angaben, z.B. ein stack trace
transactionId	transactionId des Aufrufs, der diesen Fehler verursacht hat

1.6 Suche in Text-Feldern

Für alle Text-Felder (GetPersonIndexRequest.NamePerson, GetPersonIndexRequest.Vorname, GetPersonIndexRequest.Sitz, Adresse.Strasse, Adresse.Nummer) in den Anfragestrukturen gelten folgende Regeln:

- Das einzig zugelassene WildCard ist das Prozentzeichen "%" (z.B. weder "?" noch "*" sind demnach gültige WildCards)
- Wenn kein WildCard im Suchkriterium enthalten ist, muss mit "Feld=Suchkriterium" gesucht werden, sonst mit "Feld like Suchkriterium"
- Von den GBDBS-Services selbst werden keine WildCards hinzugefügt, dies ist die alleinige Aufgabe des aufrufenden Systems (eGRIS). Explizit z.B. auch nicht bei (Strassen-)Nummer, wo z.B. nur mit "10%" sowohl "10a" als auch "10b" gefunden wird (aber leider auch "101" etc.)
- Bei ID's muss nicht mit WildCards gerechnet werden. Dies sind: BFSNr, GWR_EGID, GWR_EDID, uuidArt, alle Felder von GrundstueckNummer, alle Felder von PersonId und alle Felder von RechtlId
- Einzig das Suchkriterium "GetPersonIndexRequest.NamePerson" kann als kommagetrennte Liste auftreten. Die Kommas werden als logisch "or" verstanden. D.h. z.B. auch, dass Klammern, logisch "and" und andere logische Konstrukte nicht möglich sind
- Alianzname: mit "Huber" wird "Huber-Meier" nicht gefunden, es müsste also mit "Huber, Huber-%" gesucht werden

1.7

1.8 getParcelsById()

Die Funktion GetParcelsById() liefert zu einer Menge von eindeutigen GrundstueckNummern (EGRID oder Nummer+NummerZusatz+SubKreis+Los) alle Daten (gem. BezugInhalt) zum Grundstück.

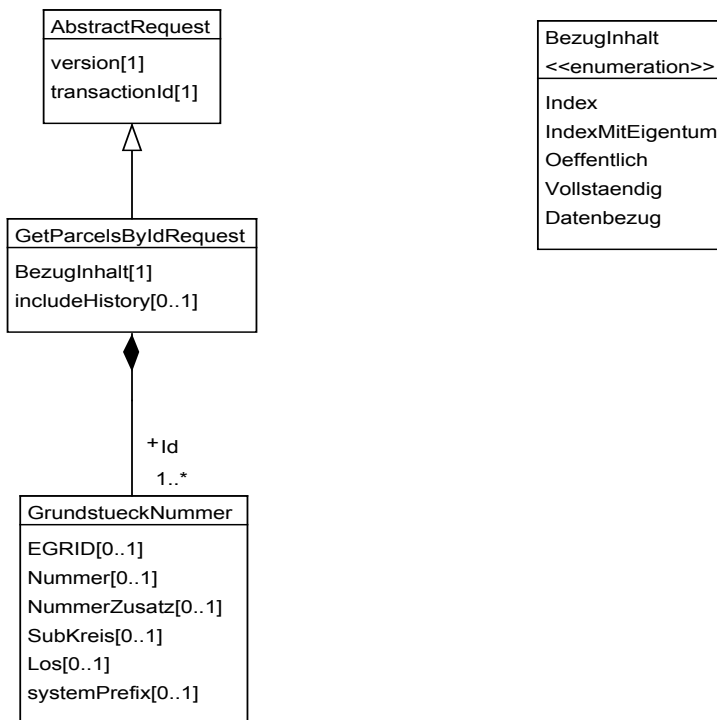
Zu den Grundstücken die nicht Teil der Anfrage sind, aber von den in der Anfrage enthaltenen referenziert werden (durch Rechte belastet oder berechtigt), sollen gem. Bezugsart "Index" (shortIndex=false) die Inhalte geliefert werden¹.

Im Rahmen des Moduls EGRIS ist die Suche auf max. 10 Grundstücke pro Anfrage beschränkt. Falls mehr Grundstücke abgefragt werden, erfolgt das Paging durch das abfragende System.

getParcelById() muss einen Parameter "BezugInhalt" enthalten, damit man via Gratisbezug (Index) z.B. die BFSNr eines Grundstücks herausfinden kann.

¹ Diese Angaben erfolgen, damit der Endanwender das Grundstück erkennen/identifizieren kann, ohne dass ein weiterer Web-Service-Aufruf notwendig ist

1.8.1 Anfragestruktur



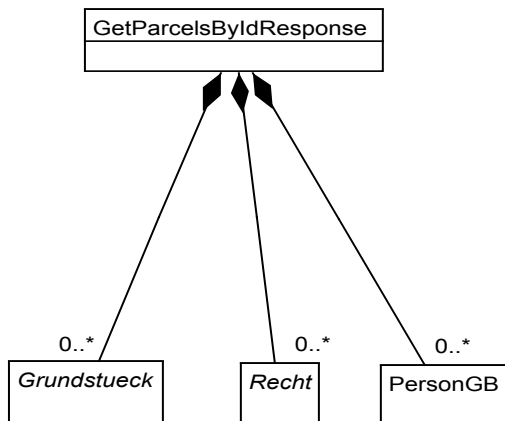
Der Umfang des Bezugs ist wie folgt definiert:

BezugInhalt	Beschreibung	enthaltene Daten
Index	darf bei grosser Resultatmenge den Fehler "TooManyResults" liefern.	Grundstücknummer Gemeinde GBAmt Flurname Gebaeude GebaeudeeingangAdresse
IndexMitEigentum	für Kontaktaufnahme/Anschrieb beim Bau/Projektieren einer Leitung/Lärmschutzwand usw. bei dem z.B. die Zustelladressen der Eigentümer benötigt werden.	Grundstücknummer Gemeinde GBAmt Flurname Gebaeude GebaeudeeingangAdresse EigentumAnteil PersonGB PersonStamm Adresse
Oeffentlich	gem. GBV Art. 106a	exakter Umfang zu erarbeiten durch Projektgruppe EGBA
Vollstaendig	alle Daten, gem. nachfolgendem Datenmodell (das auf dem EGRISDM basiert)	alle Daten
Datenbezug	wie "Vollstaendig". Unterscheidung erfolgt, damit entsprechende Anfragen durch Kunden im Log einfach unterschieden werden können. Inhaltlich besteht kein Unterschied zwischen "Vollstaendig" und "Datenbezug"	wie "Vollstaendig"

Hinweis: In den AV-Daten ist NBIdent+Nummer oder EGRID der Identifikator der Grundstücke. Darum wäre für eine Abfrage via Karte/AV-Daten-Bund der NBIdent notwendig. Da die Abbildung auf GrundstueckNummer aber je nach Kanton unterschiedlich ist und den GB-Systemen nicht bekannt, soll stattdessen zügig die EGRID eingeführt werden.

1.8.2 Antwortstruktur

Alle Anfragen liefern Grundstückslisten (mit mehr oder weniger Details).



1.8.3 Exceptions

TooManyResults	falls eine Anfrage zu viele Treffer liefert. Es ist Aufgabe des anfragenden Systems, nur Anfragen zu stellen, die eine kleine Resultatmenge ergeben.
other	alle anderen Fehler

1.9

DRAFT V 150115

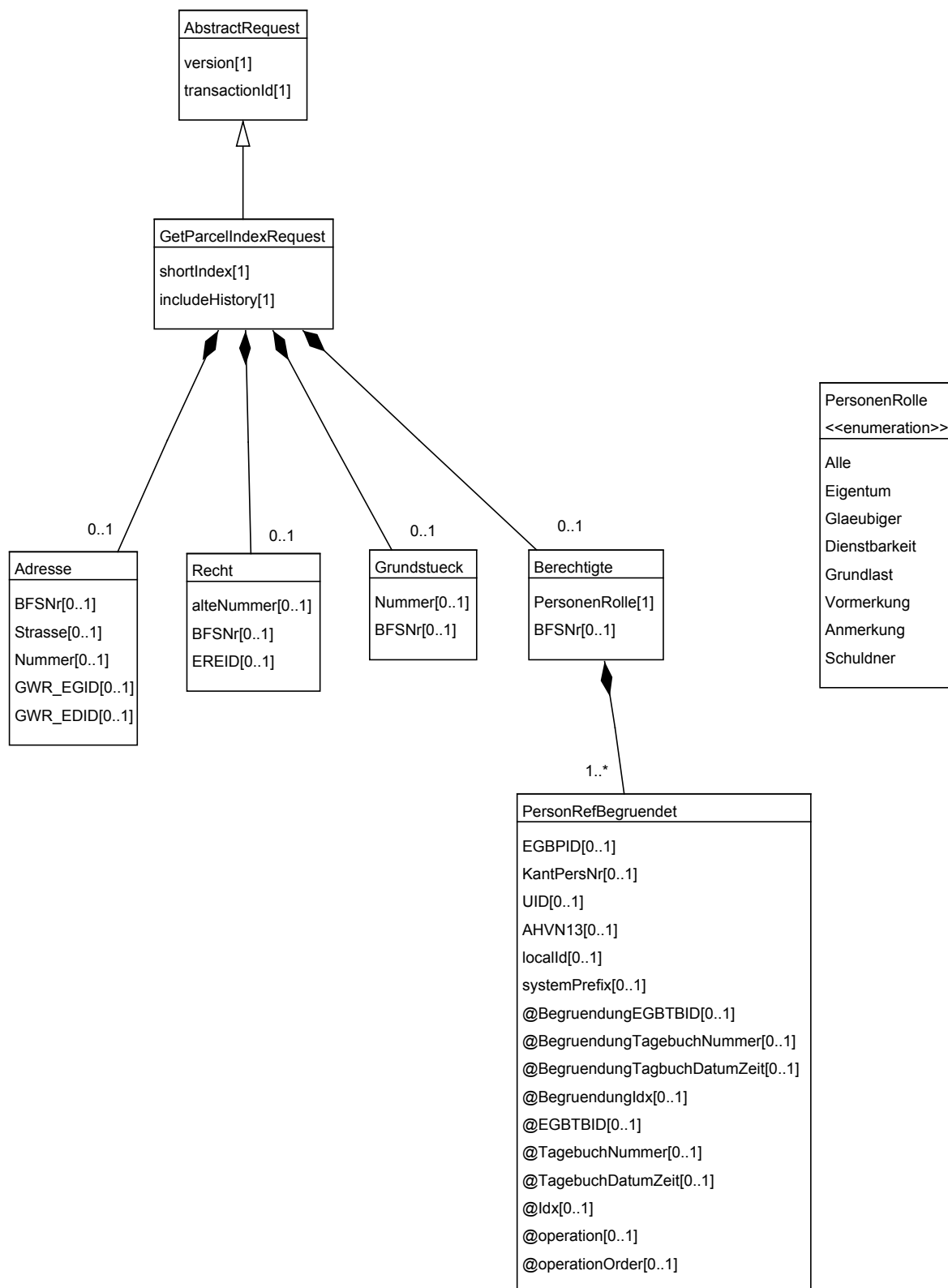
1.10 getParcelIndex()

Die Funktion GetParcelIndex () liefert eine Liste aller Grundstücke die das Suchkriterium erfüllen ("unscharfe" Abfragen). Es gibt für "unscharfe" Abfragen nur eine Funktion, damit bei neuen Kriterien nur die Request-Struktur geändert werden muss und keine neuen Funktionen ergänzt werden müssen.

Die Funktion unterstützt kein Paging. Es werden immer alle Grundstücke geliefert, die das Kriterium erfüllen. Es ist Aufgabe des anfragenden Systems, nur Anfragen zu stellen, die eine kleine Resultatmenge ergeben.

DRAFT V 150115

1.10.1 Anfragestruktur



In einer Anfrage kann nach Adresse ODER Recht ODER Grundstueck ODER Berechtigte gesucht werden.

Hinweis: xsd:choice in Kombination mit xsd:sequence hat in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen mit Schema-Validatoren bzw. Data-Binding-Tools gefuehrt.

Wenn shortIndex=true ist, liefert die Funktion eine Liste mit GrundstueckNummern.
 Wenn shortIndex=false ist, liefert die Funktion eine Liste mit Grundstuecken und reduziertem Grundstuecksbeschreibung.

Die folgenden Kombinationsmöglichkeiten der Suchkriterien gelten nur für EGRIX.

Zu "Berechtigte": Zuerst kann via `getPersonenIndex()` die exakten PersonenId's ermittelt werden, und dann kann mit den genauen PersonenIds die Abfrage des Grundstückindex erfolgen. Wenn die genaue PersonenId schon bekannt ist, kann direkt der Grundstückindex abgefragt werden (und mit der Angabe der BFSNr auf die Suche nach Rechten in einer bestimmten Gemeinde beschränkt werden). Weil dieselbe Person evtl. mehrfach im Hauptbuch (als mehrere "PersonGB") im selben Grundbuchamt vorhanden ist, muss die Abfrage nach mehreren PersonenId zulässig sein. Wenn die EGBPID vorhanden ist, dann ist diese bestimmte PersonGB gemeint. Wenn die EGBPID fehlt aber die UID (oder AHVN13 oder KantPersNr) vorhanden ist, dann sind alle PersonGB gemeint, die mit dieser UID (AHVN13 oder KantPersNr) verknüpft sind. Ist eine Gemeinschaft an einem Recht beteiligt, so kann das betroffene Grundstück auch via Suche nach einem (direkten oder rekursiv indirekten) Mitglied der Gemeinschaft gefunden werden.

Bei der Suche mit "Adresse" gelten folgende Kombinationsmöglichkeiten:

BFSNr + Strasse [+ Nummer], oder
GWR_EGID [+ GWR_EDID]

Mit „Grundstueck“: es sind die folgenden zwei Varianten möglich

Nummer+[BFSNr]: Mit dieser Variante kann die Liste der in Frage kommenden Grundstücke ermittelt werden, wenn die exakte Grundstücknummer (EGRID oder Nummer+NummerZusatz+SubKreis+Los) nicht bekannt ist. Mit dem Zusatz BFSNr kann die Abfrage auf eine Gemeinde beschränkt werden.

BFSNr: Bei dieser Variante muss `shortIndex=true` sein. So kann pro Gemeinde eine Liste der Grundstücke ermittelt werden.

Bei Berechtigte/PersonenRolle=Schuldner werden nur explizit eingetragene Schuldner als Treffer geliefert.

Recht: Es sollen alle beteiligten Grundstücke geliefert werden.

"Recht.alteNummer"²: Diese Eingabemöglichkeit erhebt keinen Anspruch auf Perfektion. Sie ist gedacht für den Fall, dass auf einem Dokument eine Nummer vermerkt ist, z.B. auf dem Schuldbrief selber, und man nach dem Grundstück abfragen möchte, auf dem der Schuldbrief lastet.

„Recht“: Es gelten folgende Kombinationsmöglichkeiten:

alteNummer+BFSNr
EREID

1.10.1.1 Änderungen

Recht in Berechtigte umbenannt

Berechtigte/RechtArt in PersonenRolle umbenannt

RechtArt in PersonenRolle umbenannt

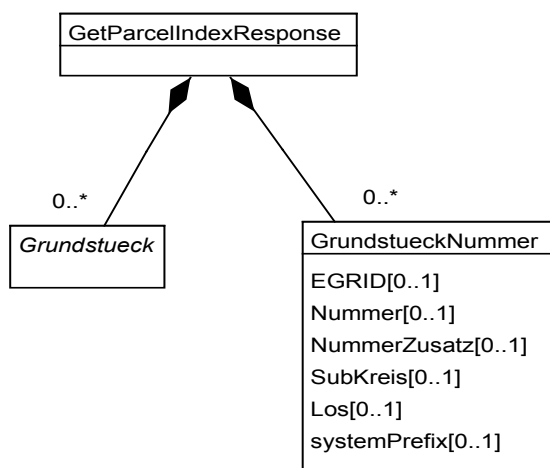
PersonenRolle/Schuldner ergänzt

Ist eine Gemeinschaft an einem Recht beteiligt, so kann das betroffene Grundstück auch via Mitglied der Gemeinschaft gefunden werden.

Schuldbrief in Recht umbenannt

² Mit „Schuldbrief“ ist Grundpfandrecht gemeint

1.10.2 Antwortstruktur



Wenn shortIndex=true ist, liefert die Funktion eine Liste mit GrundstueckNummern.
 Wenn shortIndex=false ist, liefert die Funktion eine Liste mit Grundstücken und reduziertem Grundstücksbescrieb. Im reduzierten Grundstücksbescrieb sind folgende Angaben enthalten:

- Grundstücknummer
- Gemeinde
- Flurname
- GebäudeeingangAdresse

1.10.3 Exceptions

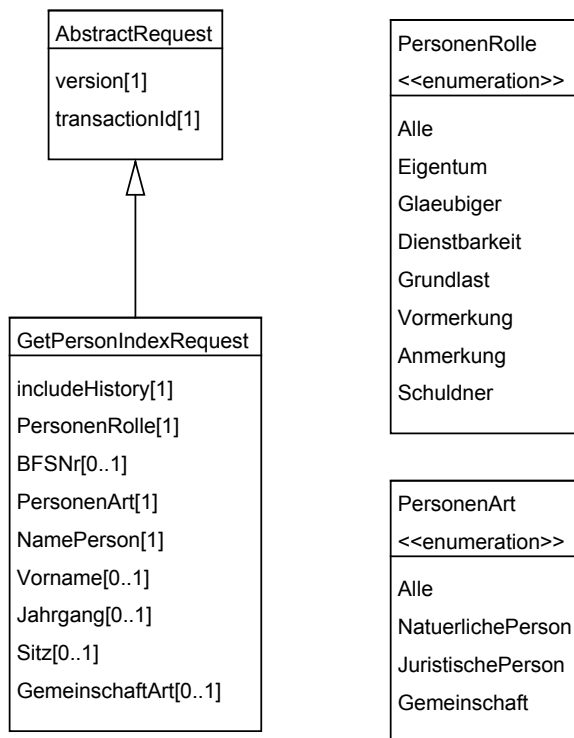
TooManyResults	bei zu allgemeinen Anfragen (zuvieler Treffer; z.B. Gläubiger Kantonalbank Kt. TG). Die Grenze wird durch das abgefragte System definiert. Es ist Aufgabe des anfragenden Systems, nur Anfragen zu stellen, die eine kleine Resultatmenge (Treffer, nicht Dateigrösse) ergeben. Es gibt u.U. Anfragen, welche kein Resultat liefern (da die Menge immer zu gross ist).
other	alle anderen Fehler

1.11

1.12 getPersonIndex()

Die Funktion liefert einen Index aller Personen, die das Suchkriterium erfüllen.
Es erfolgt kein paging.

1.12.1 Anfragestruktur



Für die Suchkriterien gelten die folgenden Kombinationsmöglichkeiten:

Alle: PersonenRolle+[BFSNr (da wo Rechte sind)+]Name

Natürliche Personen: PersonenRolle+[BFSNr (da wo Rechte sind)+]Name[+Vorname(n)][+Jahrgang]

Juristische Person: PersonenRolle+ [BFSNr (da wo Rechte sind)+]Name [+Sitz(e)]

Gemeinschaft: PersonenRolle+ [BFSNr (da wo Rechte sind)+]Name(n)[+GemeinschaftArt]

Es soll (gem. EGRISDM) bei PersonGB und auch bei PersonStamm gesucht werden.

Bei includeHistory=false wird bei Personen gesucht, die aktuell Rechte haben, inkl. der aktuellen Teilhaber bei Gemeinschaften. D.h. Personen die dem Grundbuch zwar bekannt sind (z.B. im Rahmen einer Anmeldung, im PersonenStamm, vergangene Teilhaber einer Gemeinschaft, in der Vergangenheit Rechte hatten oder der ehemalige Name einer Person) aber aktuell keine Rechte haben, werden nicht zurück geliefert.

Bei includeHistory=true wird bei Personen gesucht, die aktuell Rechte haben, in der Vergangenheit Rechte hatten oder deren ehemalige Daten (Name, ...) zutreffen, inkl. der aktuellen und vergangenen Teilhaber bei Gemeinschaften (z.B. ehemaliges Mitglied einer Erbengemeinschaft). D.h. Personen die dem Grundbuch zwar bekannt sind (z.B. im Rahmen einer Anmeldung oder im PersonenStamm) aber keine Rechte haben oder hatten, werden nicht zurück geliefert.

Ist ein Mitglied einer (berechtigten (z.B. Eigentümer)) Gemeinschaft ein Treffer, wird nur die Gemeinschaft das Mitglied in die Resultatmenge aufgenommen, und das Mitglied die Gemeinschaft nicht³.

³ das Resultat dient als möglicher Input für getParcelIndex(); die Mitglieder wären dazu nicht nützlich

Wenn `RechtArt=Glaebiger`: Die Abfrage beschränkt sich hier auf juristische Personen, und zwar jeweils nur für den Teilnehmer selber in der Rolle als Gläubiger. Dazu wird im eGRIS pro Kunde (wo sinnvoll) das Abfrage-Kriterium `fix` konfigurieren und für das Feld `Name` verwenden.

1.12.1.21.12.1.1 Änderungen

GetPersonIndexRequest/RechtArt in PersonenRolle umbenannt

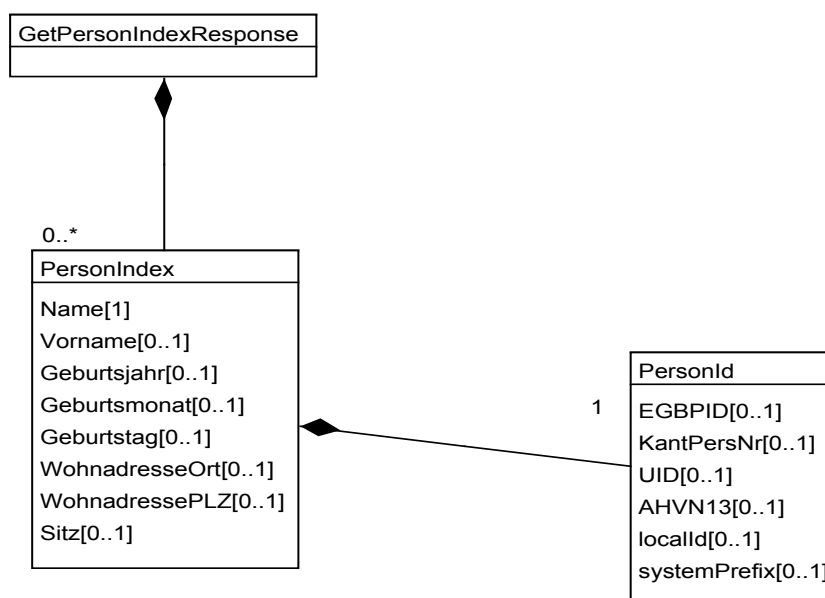
RechtArt in PersonenRolle umbenannt

PersonenRolle/Schuldner ergänzt

Einschränkung bei `RechtArt=Glaebiger` auf juristische Personen gelöscht

Die Funktion liefert das exakt Mitglied (und nicht die (Wurzel-)Gemeinschaft, die berechtigt ist).

1.12.2 Antwortstruktur



Die Funktion liefert eine Liste mit den folgenden Angaben:

Für natürliche Personen:

PersonenId+Name+Vorname+Geburtsdatum/Jahrgang+Ort/PLZ der Wohnadresse

Für juristische Personen:

PersonenId+Name+Sitz

Für Gemeinschaften:

PersonenId+Name

Die Antwort erfolgt mit den Daten aus dem Bereich PersonStamm (falls vorhanden) und nicht PersonGB (PersonGB nur falls kein PersonStamm vorhanden ist bzw. bei Gemeinschaft), damit möglichst aktuelle Informationen geliefert werden.

1.12.3 Exceptions

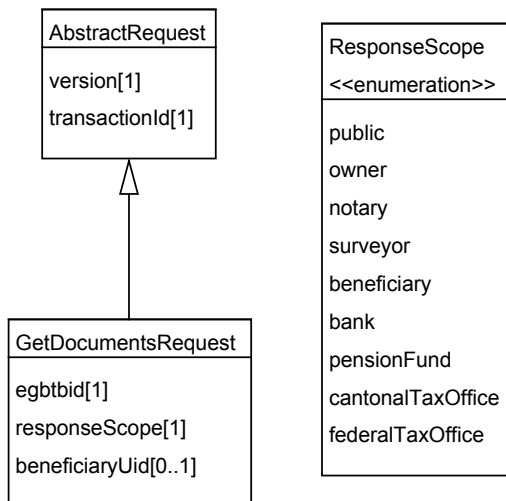
TooManyResults	bei zu allgemeinen Anfragen (z.B. „Müller“). Die Grenze wird durch das abgefragte System definiert. Es ist Aufgabe des anfragenden Systems, nur Anfragen zu stellen, die eine kleine Resultatmenge (Treffer) ergeben.
other	alle anderen Fehler

1.13 getDocuments()

Die Funktion ermöglicht den Bezug der (elektronisch vorhandenen) Belege.

Wenn keine elektronischen Belege vorhanden sind, liefert die Funktion eine leere Antwort.

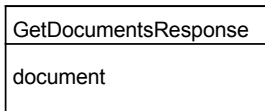
1.13.1 Anfragestruktur



egbtbid	Identifikation des Geschäfts, zu dem die Belege geliefert werden sollen.
responseScope	Umfang der Belege die zurückgeliefert werden (z.B. „notary“ für Belege die ein Notar, bei entsprechendem Intressenachweis, beziehen darf)
beneficiaryUid	Falls responseScope=beneficiary, definiert dies die UID des an einem Recht (z.B. Dienstbarkeit) Berechtigten. Der Umfang der gelieferten Belege ist dann beschränkt (z.B. Dienstbarkeitsverträge können bezogen werden, wenn die entsprechende UID an der Dienstbarkeit berechtigt ist)

notary ist zwingend zu implementieren.
Alle anderen ResponseScope sind keine MUSS-Anforderung.

1.13.2 Antwortstruktur



Die Funktion liefert eine Liste der Dokumente als PDF zu der Anfrage. Wenn es keine Dokumente gibt, liefert die Funktion eine leere Liste.

1.13.3 Exceptions

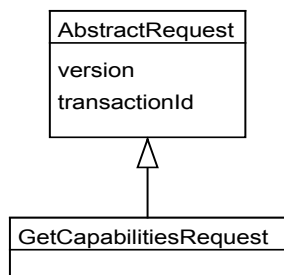
other	alle anderen Fehler
-------	---------------------

1.14

1.15 getCapabilities()

Die Funktion liefert Kennwerte des angefragten Systems, um dynamisch den Umfang der GBDBS-Realisierung ermitteln zu können.

1.15.1 Anfragestruktur



1.15.2 Antwortstruktur

Es sind die folgenden Angaben zu liefern:



inclEGRID	Angabe ob diese Service-Instanz Anfragen nur mit der EGRID unterstützt
inclUID	Angabe ob diese Service-Instanz Anfragen nur mit der UID ⁴ unterstützt
inclAHVN13	Angabe ob diese Service-Instanz Anfragen nur mit der AHVN13 unterstützt
inclGebaeudeArt	Angabe ob diese Service-Instanz das Feld GebaeudeArt unterstützt
inclGWR_EGID	Angabe ob diese Service-Instanz die Felder GWR_EGID und GWR_EDID unterstützt
inclGemeinschaftArt	Angabe ob diese Service-Instanz das Feld PersonGB.GemeinschaftArt unterstützt
incDocumente	Angabe, ob die Dokumente abgefragt werden können (mit getDocuments())
historyBackTo	Angabe, wie weit zurückgehend die History in der Service-Instanz verfügbar ist. Wenn historyBackTo leer ist, hat die Service-Instanz keine historischen Daten oder unterstützt die Suche in der History nicht.
grundbuch	Liste der von dieser Service-Instanz geführten Gemeinden/Einheiten (SubKreis+Los Kombinationen, sprechender Namen und BFSNr der Gemeinde)

Evtl. sind aufgrund von organisatorischen oder technischen Zusammenschlüssen, sehr heterogene Datenbestände (z.B. unterschiedlich weit zurückgehende History) in einer Service-Instanz. In diesem Fall sollen die pessimistischsten Angaben angezeigt/geliefert werden.

1.15.2.1 Änderungen

incDokumente hinzugefügt

⁴ Unternehmens-Identifikationsnummer (<http://www.uid.admin.ch>)

grundbuch hinzugefügt

1.16 getVersions()

Diese Funktion liefert Angaben zu den von diesem System unterstützten GBDBS-Versionen. Ein Software-Release eines GB-Softwareherstellers muss eine Version der GBDBS unterstützen. Aber da nicht alle Service-Instanzen gleichzeitig aktualisiert werden können, muss die durch eine Instanz unterstützte GBDBS-Version ermittelt werden können.

Die Anfrage und Antwortstrukturen werden in einem von der GBDBS getrennten XML-Namensraum definiert, so dass sie sich bei Änderungen der GBDBS nicht ändern. Ein neuer Webservice-Client kann somit diese Funktion auch bei einem alten Webservice-Server abfragen.

Für diese Version der GBDBS-Auskunft ist der Wert des XML-Elementes GetVersions-Response/supportedVersion/version "gbdbms-2.0.5"

1.17 Grundbuchdaten

Die Grundbuchdaten sind in der GBDBS-Basis definiert.

Die EGRIS-Identifikatoren (EGRID, EREID, EGBPID, EGBTBID) sind im Kontext der GBDBS-Auskunft obligatorisch⁵.

⁵ Sie können in anderen Nutzungskontexten fehlen, weil sie noch nicht bekannt sind (z.B. bei einer Anmeldung)